

Pressemitteilung

Starnberg, 3.5.2021

Beeindruckt vom Engagement der Mitarbeiter

Landrat Stefan Frey informierte sich in den Kliniken Seefeld und Herrsching über die aktuelle Situation

Starnberg – Nach seinem Besuch des Klinikums Starnberg Mitte Januar nahm sich Landrat Stefan Frey nun erneut Zeit, um sich in den Kliniken Seefeld und Herrsching über die allgemeinen Abläufe sowie den Umgang mit der Corona-Pandemie zu informieren. Der Seefelder Rundgang war für Frey zugleich eine Premiere: „Das ist sozusagen mein Amtsantrittsbesuch als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Klinik“, freute sich der Landrat. Entsprechend ausführlich zeigten ihm Jasmin Taube (Referentin der Geschäftsführung Starnberger Kliniken), Ärztlicher Direktor Dr. Markus Wagner und Pflegedirektorin Angelika Panzer beim Rundgang unter anderem die Stationen, Notaufnahme sowie Intensivstation. In der Klinik Dr. Robert Schindlbeck erhielt Frey zudem Einblicke in den Schockraum der Intensivabteilung, den Bereich der Gastroenterologie und Implantologie, Kernspin und CT sowie dem Ultraschall – „das Zentrum unserer Diagnostik“, so Ärztlicher Direktor Dr. Achim Rotter. Zusammen mit Geschäftsführer Robert Schindlbeck, Chefarzt Dr. Peter Sautner und Pflegedienstleiter Jürgen Kein führte er Frey auch durch die 19 Betten umfassende Dialyseabteilung und die erweiterte Notaufnahme, in der pro Jahr über 1.500 Notfälle im internistischen Bereich stationär und rund 1.500 Fälle ambulant betreut werden. Auf großes Interesse stieß auch der Laborbereich, in dem nicht nur die Blutkonserven für beide Kliniken lagern, sondern auch die Coronatests analysiert werden. „Die Ergebnisse der PCR-Tests sind innerhalb von zwei Stunden verfügbar“,

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiter

Pressereferent
Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



so Rotter. Wie schon nach seinem Rundgang durch Starnberg, zeigte sich Frey auch nach seinen Besuchen in Seefeld und Herrsching beeindruckt vom Engagement der Mitarbeiter, „denn ich kann mir gut vorstellen, dass nach über einem Jahr der Pandemie die Auswirkungen nicht spurlos an ihnen vorbeigegangen sind“.

Der Landrat ist überzeugt: „Wir brauchen weiterhin eine Klinik im westlichen Landkreis. Denn es ist unsere Aufgabe, die Gesundheitsversorgung unserer Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger sicherzustellen. Um weiterhin beste Gesundheitsvorsorge anbieten zu können, macht es Sinn, beide Standorte nicht nur rechtlich, sondern auch faktisch zusammenzulegen, um deren Potentiale optimal zu nutzen.“ Das gelte es bei der aktuellen Standortdiskussion in den Gemeinden Herrsching und Seefeld zu berücksichtigen und sollte „keinesfalls aufs Spiel gesetzt werden.“

BU: Seefelds Pflegedirektorin Angelika Panzer (l.) führte Stefan Frey durch die Stationen. Den Rundgang nutzte der Landrat auch, um sich unter anderem bei Mitarbeiterin Marianne Rottmair für ihr unermüdliches Engagement zu bedanken.

